

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung
am Dienstag, **19.05.2026**, 17:00 Uhr - 18:21 Uhr,
Hauptausschusszimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der Fraktion GRÜNE:

Katharina Huesmann, Anja Kallfelz, Claudia Landmesser (Vertretung für Frau Beate Rottkemper), Carsten Peters, Philipp Schultes (Vertretung für Frau Julia Petzoldt), Benedikt Spangenberg, Albert Wenzel

von der CDU-Fraktion:

Mathias Kersting, Carolin Schwarz, David Sperling (Vertretung für Herrn Dr. Hans Moormann), Dorothee Surmann (Vertretung für Frau Laura Tenhagen), Jolanta Vogelberg, Thomas Werth

von der SPD-Fraktion:

Pauline Sofie Billstein, Noah Börnhorst, Niklas Esser (Vertretung für Herrn Stephan Brinktrine)

von der Fraktion Die Linke:

Jacob Bohé, Marie Syska

von der Fraktion Volt:

Sven Konopka

von der Ratsgruppe FDP:

Jörg Berens

von der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

Michael Krapp

Sachkundige Einwohner/innen:

Günter Klemm, Marianne Koch, Natalia Vaas (Vertretung für Frau Soheyla Kasraie), Jesko von Stechow

beratendes Mitglied:

Holger Lucius

von der Verwaltung:

Fabian Asseth, Claus Olaf Finneemann, Markus Göpel, Ralf Kriemeyer, Arno Minas, Frank Möller, Jürgen Rump, Corinna Tingelhoff, Michael Volmering, Franziska Weber, Christine Zeller

für die Schriftführung:

Jan Hirsch

Es fehlte/n:

Stephan Brinktrine, Soheyla Kasraie, Dr. Hans Moormann, Julia Petzoldt, Beate Rottkemper, Laura Tenhagen

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung am 19.05.2026

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Erfordernis von Verwaltungspräsenz
4. Hinweise und Anmerkungen zu der öffentlichen Niederschrift der Sitzung am 18.03.2026
5. Eingänge und Eingaben aus der Politik
6. Mitteilungen und Berichte der Verwaltung
7. Vorstellung des Amtes für Finanzen und Beteiligungen (mündlicher Bericht)
8. Finanzen
 - 8.1. Beanstandung des Beschlusses des Rates in seiner Sitzung vom 25.03.2026 zur Vorlage V/0197/2026/1 über die Haushaltssatzung 2026/2027 der Stadt Münster
 - 8.2. Haushaltssatzung für die Jahre 2026 und 2027

V/0309/2026
II

V/0306/2026
II

<u>V/0189/2026</u> II	8.3.	Bericht über die Beteiligungen der Stadt Münster im Jahr 2024 (Beteiligungsbericht 2024)
<u>V/0265/2026</u> II	8.4.	Westfälisches Pferdmuseum Münster gGmbH (WPM): Jahresabschluss 2025
<u>V/0267/2026</u> II	8.5.	Stadtwerke Münster GmbH: Änderung des Tarifs für die Wasserversorgung zum 01.07.2026
<u>V/0230/2026</u> I	8.6.	Wirtschaftsplan 2026 der citeq
<u>V/0181/2026</u> V	8.7.	Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts des Theater Münster für das Wirtschaftsjahr 2024/2025
<u>V/0291/2026</u> II	8.8.	Westfälische Bauindustrie GmbH: Jahresabschluss 2025; Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2026
	9.	Digitalisierung
<u>V/0218/2026</u> I	9.1.	Intensivierung der Zusammenarbeit kommunaler IT-Dienstleister im Münsterland
<u>V/0193/2026</u> I	9.2.	Bericht zur Gigabit- und Mobilfunkkoordination
	10.	Sonstiges
<u>V/0180/2026</u> I	10.1.	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am Sonntag, den 30.08.2026 anlässlich des Nordrhein-Westfalen-Tages in Münster-Mitte, Altstadt
	11.	Verschiedenes

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Noah **Börnhorst**, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung (öffentlicher Teil) des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung um 17:00 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Börnhorst**, verpflichtete den anwesenden neuen sachkundigen Bürger Herrn Niklas Esser sowie die anwesenden neuen sachkundigen Einwohner/innen Frau Marianne Koch, Herrn Günter Klemm und Herrn Jesko von Stechow als Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Änderungen zum öffentlichen Teil der Tagesordnung lagen nicht vor.

Punkt 3 der Tagesordnung**Erfordernis von Verwaltungspräsenz**

Das Erfordernis der Verwaltungspräsenz wurde im Vorfeld der Sitzung abgefragt. Zu den TOPs im öffentlichen Teil wurde keine Verwaltungspräsenz gewünscht.

Punkt 4 der Tagesordnung**Hinweise und Anmerkungen zu der öffentlichen Niederschrift der Sitzung am 18.03.2026**

Es gab keine Hinweise und/oder Anmerkungen zu der öffentlichen Niederschrift der Sitzung am 18.03.2026.

Punkt 5 der Tagesordnung**Eingänge und Eingaben aus der Politik**

Es gab keine Eingänge und Eingaben aus der Politik.

Punkt 6 der Tagesordnung**Mitteilungen und Berichte der Verwaltung**

Es lagen keine Mitteilungen und Berichte vor.

Punkt 7 der Tagesordnung**Vorstellung des Amtes für Finanzen und Beteiligungen (mündlicher Bericht)**

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellte sich das Amt für Finanzen und Beteiligungen bzw. die jeweiligen Abteilungsleitungen den Mitgliedern des Gremiums vor.

Punkt 8 der Tagesordnung**Finanzen****Punkt 8.1 der Tagesordnung
V/0309/2026****Beanstandung des Beschlusses des Rates in seiner Sitzung vom 25.03.2026 zur Vorlage V/0197/2026/1 über die Haushaltssatzung 2026/2027 der Stadt Münster**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Der Beschluss vom 25.03.2026 zur Vorlage V/0197/2026/1 wird aufgrund der durch den Oberbürgermeister erfolgten Beanstandung aufgehoben.

Frau **Zeller** erläuterte die inhaltlichen Hintergründe zur Vorlage. Daran anknüpfend erfolgte eine Diskussion im Gremium.

Im Anschluss beschloss der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung mit 11 Ja-Stimmen (GRÜNE, SPD, Volt) zu 10 Nein-Stimmen (CDU, Die Linke, FDP, Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP) mehrheitlich:

I. Sachentscheidung:

1. Anregungen nach § 24 GO NRW sowie sonstige Anregungen und Anträge zum Haushaltsplan 2026/2027

Mit der Beschlussfassung über diese Vorlage sind alle haushaltsrelevanten Anregungen nach § 24 GO NRW sowie alle sonstigen haushaltsrelevanten Anregungen und Anträge, die im Rahmen der Etatberatungen vorgelegen haben, erledigt, soweit sie nicht aufgegriffen wurden. Dies umfasst auch die dieser Vorlage beigefügten Anregungen und Anträge (Anlage 1).

2. Anregungen der Bezirksvertretungen

Die beigefügten Anregungen der Bezirksvertretungen (Anlage 2) sind im Rahmen der Etatberatungen der Ausschüsse nicht bzw. nur teilweise aufgegriffen worden. Mit der Beschlussfassung über diese Vorlage sind die Anregungen erledigt, soweit sie von den Ausschüssen nicht aufgegriffen wurden.

3. Stellenplan 2026/2027

Der Stellenplan der Stadt Münster für die Jahre 2026 und 2027 wird in der Fassung des Beschlusses des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung vom 18.03.2026 beschlossen (Anlage 3).

4. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen

Die vorliegenden Einwendungen gemäß § 80 Abs. 3 GO NRW gegen den Entwurf der Haushaltssatzung für die Jahre 2026 und 2027 mit ihren Anlagen (Anlage 4) werden gemäß Beschlussfassung über die Vorlage V/0204/2026 aufgegriffen.

5. Haushaltssatzung für die Jahre 2026 und 2027

Die Haushaltssatzung für die Jahre 2026 und 2027 (Anlage 5) mit dem Haushaltsplan 2026/2027 (einschließlich der Beschlüsse der Bezirksvertretungen Münster-Ost und Münster-Hiltrup vom 16.04.2026 zur Verwendung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen sowie der in dieser Ratssitzung am 20.05.2026 ggf. noch gefasster Beschlüsse) wird beschlossen.

6. Ermächtigung der städtischen Vertretungen in den Gesellschafterversammlungen

Die städtischen Vertretungen in den Gesellschafterversammlungen der städtischen Beteiligungen werden zur Umsetzung der Maßnahmen des Haushaltsplans 2026/2027, die die jeweilige städtische Beteiligung betreffen, ermächtigt.

**Punkt 8.3 der Tagesordnung
V/0189/2026**

**Bericht über die Beteiligungen der Stadt Münster
im Jahr 2024 (Beteiligungsbericht 2024)**

Auf entsprechenden Hinweis von Frau **Koch** wies Frau **Zeller** darauf hin, dass der Beteiligungsbericht in digitaler Form zur Verfügung gestellt wird.

Sodann wurde der Bericht durch die Mitglieder des Gremiums zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8.4 der Tagesordnung
V/0265/2026**

**Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH
(WPM): Jahresabschluss 2025**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Die Vertretung der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der WPM wird ermächtigt, für das Geschäftsjahr 2025 folgende Entscheidungen zu treffen:

- a) Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der WPM für das Geschäftsjahr 2025, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	641.791,19 €
sowie einem in der GuV ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von	134.739,00 €

 wird festgestellt.
- b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.
- c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 22.016,97 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- d) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Merschmeier + Partner GmbH in Münster bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

**Punkt 8.5 der Tagesordnung
V/0267/2026**

**Stadtwerke Münster GmbH: Änderung des Tarifs
für die Wasserversorgung zum 01.07.2026**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Die Vertretung der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt, den folgenden Beschluss zu fassen:

Die Mengen- und Grundpreise des Tarifs für die Wasserversorgung der Stadtwerke Münster GmbH werden ab dem 01.07.2026 wie folgt erhöht:

1. Mengenpreis:

	Mengenpreis (€/m³)	
	netto	brutto
Preisstand 01.07.2024	1,757 €	1,880 €
Preisstand 01.07.2026	1,904 €	2,037 €
Differenz absolut	0,147 €	0,157 €

2. Grundpreise:

Preise in €/Monat Zählergröße	Grundpreis (01.04.2024)		Grundpreis (01.07.2026)		Delta brutto
	netto	brutto	netto	brutto	
Q₃¹ 2,5 m³/h (Haushalt, Wohnungswasserzähler)	12,46	13,33	13,60	14,55	1,22
Q₃ 2,5 - 4 m³/h (Haushalt, Hauswasserzähler)	17,02	18,21	18,16	19,43	1,22
Q₃ 6,3 - 10 m³/h (Haushalt + Gewerbe)	26,74	28,61	29,82	31,91	3,30
Q₃ 16 m³/h (Gewerbe)	32,82	35,12	36,60	39,16	4,04
Q₃ 25 m³/h (Gewerbe)	48,62	52,02	54,22	58,02	6,00
Q₃ 40 - 63 m³/h (Gewerbe)	63,20	67,62	70,49	75,42	7,80
Q₃ 100 m³/h (Gewerbe)	69,28	74,13	77,27	82,68	8,55
Q₃ 160 - 250 m³/h (Gewerbe)	97,23	104,04	108,44	116,03	11,99

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen betreffen allein den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Münster GmbH.

**Punkt 8.6 der Tagesordnung
V/0230/2026**

Wirtschaftsplan 2026 der citeq

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan der citeq für das Jahr 2026 wird genehmigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

¹ Q₃ = kontinuierlicher Durchfluss / Dauerdurchfluss pro Stunde, d.h. der höchste Durchfluss, bei dem der Wasserzähler unter normalen Einsatzbedingungen ordnungsgemäß funktioniert

Die Finanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt, durch Abrechnung gegenüber den Kooperationspartnern im Rahmen der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung und Abrechnung gegenüber KDN-Partnern. Die zusätzlich zum Haushalt 2026/2027 der Stadt Münster bereitgestellten Finanzmittel konnten nicht mehr im Wirtschaftsplan der citeq verarbeitet werden. Sie werden dementsprechend die Ergebnisse verbessern.

**Punkt 8.7 der Tagesordnung
V/0181/2026**

Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts des Theater Münster für das Wirtschaftsjahr 2024/2025

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2024/2025 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang sowie dem Lagebericht der Betriebsleitung, wird festgestellt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 nebst Anhang und dem Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster am 20.03.2026 durch die BDO Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 weist einen Jahresfehlbetrag von 443.138,93 € aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.
4. Der Betriebsleitung des Theater Münster wird für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 Entlastung erteilt.
5. Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2025/2026 des Theater Münster wird die CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Am Mittelhafen 14, 48155 Münster bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024/2025 im Wirtschaftsplan 2024/2025 berücksichtigt sind.

**Punkt 8.8 der Tagesordnung
V/0291/2026**

Westfälische Bauindustrie GmbH: Jahresabschluss 2025; Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2026

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Die Vertretungen der Stadt Münster und der Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der Westfälische Bauindustrie GmbH werden ermächtigt, die folgenden Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Anhang) und der Lagebericht zum 31.12.2025 für das Geschäftsjahr 2025 werden festgestellt.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von 2.946.699,77 € ab. Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages in Höhe von 2.353,29 € und der Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 1.440.000 € beträgt der Bilanzgewinn 1.509.053,06 €. Aus dem Bilanzgewinn erfolgt eine Ausschüttung in Höhe von 1.500.000 € anteilig an die Gesellschafter. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 9.053,06 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 und des Lageberichts der Westfälische Bauindustrie GmbH für das Geschäftsjahr 2025 werden zur Kenntnis genommen.
4. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Westfälische Bauindustrie GmbH werden für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.
5. Für die Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses der Westfälische Bauindustrie GmbH für das Geschäftsjahr 2026 wird die Dr. Merschmeier und Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Stadtwerke Münster GmbH ist mit 99 % und die Stadt Münster mit 1 % an der Westfälische Bauindustrie GmbH beteiligt. Somit ergibt sich für die Stadt Münster folgende mit der Haushaltsplanung korrespondierende Ausschüttungshöhe:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1501	Anteile an Unternehmen			
Zeile	19	Finanzerträge	2026	15.000	Anteilige Ausschüttung

Punkt 9 der Tagesordnung

Digitalisierung

Punkt 9.1 der Tagesordnung V/0218/2026

Intensivierung der Zusammenarbeit kommunaler IT-Dienstleister im Münsterland

Der Bericht wurde durch die Mitglieder des Gremiums zur Kenntnis genommen.

Punkt 9.2 der Tagesordnung V/0193/2026

Bericht zur Gigabit- und Mobilfunkkoordination

Der Bericht wurde durch die Mitglieder des Gremiums zur Kenntnis genommen.

Punkt 10 der Tagesordnung**Sonstiges****Punkt 10.1 der Tagesordnung
V/0180/2026****Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am Sonntag, den 30.08.2026 anlässlich des Nordrhein-Westfalen-Tages in Münster-Mitte, Altstadt**

Zu Beginn des TOPs verlas Frau **Billstein** folgende Protokollnotiz der SPD-Fraktion:

„Die SPD-Fraktion wird der Vorlage zur Sonntagsöffnung des Einzelhandels am NRW-Tag zustimmen. Der NRW-Tag zum 80-jährigen Bestehen des Landes NRW stellt ein herausgehobenes Ereignis dar. Unsere Zustimmung zur Offenhaltung der Verkaufsstellen an diesem Sonntag ist eine Ausnahme. Die Grundposition der SPD-Fraktion zu verkaufsoffenen Sonntagen im Bereich der Innenstadt ist weiterhin unverändert kritisch. Regelmäßige Sonntagsöffnungen lehnen wir daher, auch vor dem Hintergrund des Bürgerentscheids im Jahr 2016, weiterhin zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ab.“

Daran anschließend entstand eine Diskussion im Gremium.

Abschließend beschloss der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung mit 18 Ja-Stimmen (GRÜNE, SPD, Volt, CDU, FDP) zu 3 Nein-Stimmen (Die Linke, Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP) mehrheitlich:

I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 11 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau **Koch** teilte mit, dass die Barrierefreiheit in vielen öffentlichen Gebäuden nach wie vor nicht gewährleistet sei. Ebenso hob sie hervor, dass es keinen Überblick über barrierefreie öffentliche Gebäude gäbe.

gez.

Noah Börnhorst
Vorsitz

Hirsch
Schriftführung